

Kinder- & Jugendhaus

Lehmbau



Jahresbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	1
Verortung und Leitbild.....	2
Strukturelle Bedingungen.....	4
Räumlichkeiten und Gelände.....	4
Personal.....	7
Öffnungszeiten.....	8
Ferien- & Schließzeiten	9
Pädagogische Konzeption.....	10
Gesetzliche Grundlagen.....	10
Pädagogische Ziele.....	12
Angebotsgestaltung und Zielgruppen.....	13
Offener Jugendtreff.....	13
Tierhaltung und Tierfreundetreff.....	14
Offener Hüttenbau.....	16
Kreativtag.....	17
Erlebnispädagogische Angebote.....	18
Ferienprojekte.....	16
Weitere Veranstaltungen.....	24
Kooperationen.....	25
Ausblick.....	26



EINFÜHRUNG



Das Kinder- und Jugendhaus Lehmbau ist ein außergewöhnliches Gebäude, das im Jahr 1989 erbaut wurde. In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und arbeitslosen Jugendlichen sollte ein Jugendhaus für die Hochzoller Jugendlichen geschaffen werden.

Dieses heute „Altbau“ genannte Gebäude wurde architektonisch so gestaltet, dass es für die Kinder- und Jugendlichen eine Wohlfühlatmosphäre schaffen soll. Das Haus ist ohne rechte Winkel gehalten, enthält verschieden hohe Wände und vier Türmchen. Die so entstehenden kleinen und großen Bereiche sollen Kommunikation und Gemeinschaft ermöglichen und fördern.

Im Laufe der Jahre erweiterte sich die Zielgruppe, indem zusätzlich Angebote für Kinder geschaffen wurden. In diesem Zuge erweiterte sich das Außengelände um einige pädagogische Angebote, einschließlich der Haltung von Nutztieren zu pädagogischen Zwecken.

Träger des Jugendhaus Lehmbau wurde die Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde. Zusammen mit der Gemeindebezogenen Jugendarbeit und der Offenen Behindertenarbeit, die in Kriegshaber angesiedelt sind, bildet es das Evangelische Jugendwerk.



Verortung Leitbild

Das Kinder- und Jugendhaus Lehmbau liegt im Augsburger Stadtteil Hochzoll-Süd. Eingebettet wird es von den beiden Naherholungsgebieten Siebentischwald und Kuhsee und dem Hochzoller Wohngebiet.

Der Stadtteil Hochzoll-Süd liegt im Osten der bayrischen Stadt Augsburg und grenzt an die Stadtteile Hochzoll-Nord und Spickel. Östlich und nördlich befinden sich die beiden Städte Kissing und Friedberg. Der Stadtteil Hochzoll hat 20.788 Einwohner, von den 10.761 Personen in Hochzoll-Süd leben. Die Fläche von Hochzoll-Süd beträgt 314,2 Hektar.

In Hochzoll-Süd leben 48,8 % männlich und 51,2 % weibliche Personen. Davon besitzen 15,5 % einen ausländischen Pass, was unter dem Augsburger Durchschnitt von 24 % liegt.

Hochzoll-Süd besitzt einen hohen Anteil an jungen Menschen:

Alter	6-10 Jahre	10-15 Jahre	15-18 Jahre	18-21 Jahre	21-25 Jahre	26-30 Jahre	6-30 Jahre
Anzahl der Personen	369	430	279	282	439	659	2458

Die Zielgruppe des Kinder- und Jugendhaus Lehmbau macht somit einen Anteil von 22,84 % der Bevölkerung von Hochzoll-Süd aus. Dies zeigt die Notwendigkeit der Betreuungsangebote, die unsere Einrichtung in diesem Stadtteil zur Verfügung stellt.

Das Jugendhaus Lehmbau befindet sich in einem Wohngebiet, das sowohl durch Einfamilienhäuser, als auch durch Mehrfamilienhäuser in sehr unterschiedlichen Größen geprägt wird.

In der Mittenwalder Straße befindet sich neben dem Zugang zum Kuhsee auch der sogenannte 12-Apostel-Platz. Hier befinden sich, rund um den 2019 neu gestalteten Platz, ein Supermarkt, ein Schreibwarengeschäft, eine Bank, ein Bäcker, ein Optiker, verschiedene Ärzt:innen und eine Apotheke. Direkt an dem Platz angegliedert ist die katholische Kirche „Zu den heiligen 12 Aposteln“.

Im Stadtteil befinden sich die Grundschule Hochzoll-Süd, das Rudolf-Diesel-Gymnasium. Die Werner-von-Siemens Grund- und Mittelschule liegt direkt angrenzend im Stadtteil Hochzoll-Nord.

Drei Kindertagesstätten gehören ebenfalls zur näheren Umgebung. Der Waldkindergarten am Kuhsee ist auf dem Gelände des Jugendhauses verortet.

In zwei Minuten erreicht man vom Jugendhaus aus den Hochzoller Kuhsee. Er ist bekannt als Ausflugsziel und Badeort. Er dient mit seinen Tischtennisplatten, Kiosken, Fitnessangeboten und Grillmöglichkeiten als Treffpunkt für Menschen allen Alters.

Verortung Leitbild



Die Verortung des Jugendhaus Lehmbau ermöglicht einen umfangreichen Zugang zur Umsetzung der Leitlinien der Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Den Kindern und Jugendlichen steht ein pädagogisches Lernfeld zur Verfügung, das trotz seiner Stadtnähe umgeben ist von Natur. Die verschiedenen Tiere und das großzügige Gelände bilden den Zugang des Jugendhauses zu einer individuellen Vermittlung einer christlichen Werteorientierung.

Jeder Mensch wird hier als gleich wertvoll betrachtet und übernimmt seine eigene Aufgabe als Teil einer Gemeinschaft, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. So lernen die Kinder und Jugendlichen Verantwortung zu übernehmen. Sie lernen ebenfalls Wertschätzung füreinander ebenso wie für die Tiere und die Natur als Teil der Schöpfung zu entwickeln.

Die Identitätsfindung wird ebenso gefördert, wie der respektvolle Umgang mit anderen.



Räumlichkeiten



Das Jugendhaus Lehmbau besteht aus zwei Häusern, dem sogenannten Altbau und einem Neubau.

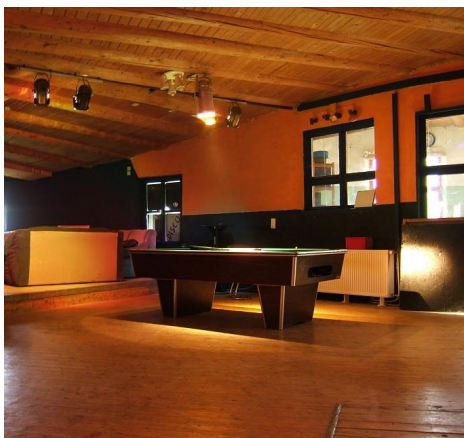
Beide Häuser sind vollständig für den Offenen Betrieb ausgestattet und besitzen Jugendräume. In den Jugendräumen gibt es die Möglichkeit Billard, Kicker oder Dart zu spielen. Die Jugendlichen haben im Innenraum Möglichkeiten sich in den Sofaecken zu entspannen oder PS4 zu spielen.

Im Altbau befindet sich ein großer, sowie ein kleiner abgetrennter Jugendraum mit Bar. Nebenan gibt es einen Kreativraum mit Werkzeugen und Bastelequipment und das Pädagog:Innenbüro. Im großen Raum befindet sich ein absperbarer DJ-Raum.

Die Küche ist das Herzstück, das Mitarbeiter:Innen oder Kindern und Jugendlichen zum Kochen, Backen und für „Gespräche am Küchentisch“ zur Verfügung steht. Der Tierfreundetreff ist ebenfalls hier verortet.

Gegenüber befindet sich das Büro der Hausleitung. Außerdem sind im Gebäude Toiletten, eine Dusche und ein Zimmer, das den Freiwilligendienstler:Innen zur Verfügung gestellt wird.

Im Neubau befindet sich das Büro der Streetworkerin und der Verwaltungsfachkraft, sowie ebenfalls eine Küche die an den Jugendraum angrenzt. Es gibt hier zusätzlich eine barrierefreie Toilette und einen kleinen Abstellraum.



Räumlichkeiten

Das ca. 2500 qm große Außengelände beinhaltet einen großzügigen Eingangsbereich mit einem Bauerngarten, Fahrradständern, einer Tischtennisplatte und einer Kletterwand. Durch absperrbare Tore gelangt man vorbei an Tiergehegen, einem Lagerschuppen, einer Werkstatt und einer Garage auf den großen Rasenplatz hinter Alt- und Neubau. Kinder, Jugendliche und Besuchende mit Kleinkindern können hier die Tiere beobachten. Für Kinder gibt es einen Hüttenbaubereich. Die Jugendlichen können den Basketballplatz und unsere diversen Leihspiele (z. B. Slackline, Bälle, ...) nutzen. Außerdem stehen für pädagogische Angebote ein Biotop, zwei Lagerfeuerplätze und eine große Freifläche zur Verfügung.



Das Jugendhaus Lehmbau hat außerdem einen Verleihpool für Canadier, Zirkuszelt, Biertischgarnituren, Die Tiergehege sind auf dem Gelände verteilt und einige Tiere dürfen sich frei bewegen. Dies ist eine wertvolle Besonderheit der Einrichtung und unterstützen unsere pädagogische Arbeit. Der Lehmbau beherbergt Schafe, Ziegen, Kaninchen, Hühner, Katzen und Laufenten.



Gelände



Team



Verena Schneelee
Pädagogin, 40 Std.



Anke Abel,
Pädagogische Hausleitung, 40 Std.



Anna Schörnig,
Streetwork, 20 Std.



Lea Grühling
Pädagogin, 20 Std.
seit Nov. 2022



Josef Menhofer
Hausmeister, 12 Stunden



Brigitte Schilling,
Verwaltungskraft, 8 Stunden



Alexander Lampe,
FÖJ 2021/22, 40 Std.



Lorenz Elter,
FÖJ 2021/22, 40 Std.



Nina Bossler,
FÖJ 2022/23, 40 Std.



Mira Gerl
Bundesfreiwillige 2021/22,
40 Std.



Matti Buchner
Bundesfreiwilliger
2022/23
40 Std.



Matthias Heininger
FÖJ 2022/23
40 Std.

Öffnungszeiten

Offener Jugendtreff (12-27 Jahre):

Montag - Donnerstag

Freitag

17.00-20.00 Uhr

15.00-21.00 Uhr

Tierfreunde (7-21 Jahre):

Montag – Freitag

15-17 Uhr

Kreativtag (6-14 Jahre):

Mittwoch

15-18 Uhr

Offener Hüttenbau (8-18 Jahre):

Montag, Dienstag, Donnerstag

15-18 Uhr

Besuchende (Kinder nur mit Aufsichtsperson):

Montag - Freitag

11-20 Uhr



Ferienzeiten

Faschingsferien

1 Woche

regulär geöffnet für Kinder und Jugendliche

Osterferien

1. Woche, 11.-14.4.

Osterprojekt

2. Woche, 19.-22.4.

Schließwoche

Pfingstferien

1. Woche, 7.-10.6.

Pfingstprojekt

2. Woche, 13.-17.6.

Schließwoche

Sommerferien

1. Woche, 2./3. und 4./5.8.

Gruselnächte

2. Woche, 8.8.

Kinderfriedensfest

9.-12.8.

Offener Jugendtreff/ Jugendangebote

3. Woche, 15.-19.8.

Tschamp-Ferienfreizeit im Lehmbau

4. Woche, 22.-26.8.

Hüttenbauwoche

5. Woche, 29.8.-2.9.

Schließwoche

6. Woche, 5.-12.9.

normaler Betrieb

Herbstferien

1 Woche, 2.-4.11.

Mittwoch - Freitag

Renovierungsaktion mit Ehrenamtlichen

Winterferien

1. Woche, 24.-31.12.

ab 22.12. geschlossen

Schließzeiten

Durch personelle Engpässe aufgrund von Krankheiten und Urlauben, musste im Jahr 2022 des Öfteren das Haus geschlossen bleiben.

Schließtage:

Januar 3.,4.,5.,7. (Ferien), April 19.-22. (Ferien), Juni 13.-17. (Ferien), Juli 5. (Betriebsausflug), 7.-12. (Krankheit), 18.-20.7. (Personalmangel), August 1. (Vorbereitung Ferienprogramm), September 1.-2. (Einarbeitung neue Freiwillige), Oktober 10., 13.-14.(Personalmangel), 17.-19. (Teamklausur), 31. (Brückentag), Dezember 22.-31. (Schließzeit)

Pädagogische Konzeption

Gesetzliche Grundlagen

Die Offene Jugendarbeit im Kinder- und Jugendhaus Lehmbau versteht sich als ein Arbeitsfeld des Evangelischen Jugendwerks. Rechtsträger ist die Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde Augsburg.

Ordnung der Evangelischen Jugend (OEJ) Bayern/ I. Abschnitt Nr. 1 (1)

Alle im Bereich der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern tätigen Gruppierungen evangelischer Jugend (Gemeindejugend und Verbandsjugend) gehören zu der Evangelischen Jugend in Bayern. Das gemeinsame Ziel ihrer Arbeit besteht darin, als mündige und tätige Gemeinde Jesu Christi das Evangelium von Jesus Christus den jungen Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit zu bezeugen.

SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz), § 11: „Jugendarbeit“

Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zur gesellschaftsfähigen Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die Offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.

Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
4. internationale Jugendarbeit
5. Kinder- und Jugenderholung
6. Jugendberatung

Pädagogische Konzeption

Gesetzliche Grundlagen

SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz), § 9: „Grundrichtung der Erziehung“

Bei der Ausgestaltung der Leistungen und der Erfüllung der Aufgaben sind

- (1) Die von den Personensorgeberechtigten bestimmte Grundrichtung der Erziehung sowie die Rechte der Personensorgeberechtigten und des Kindes oder des Jugendlichen bei der Bestimmung der religiösen Erziehung zu beachten, unter Berücksichtigung der Religions- und Kulturvielfalt der Besucher
- (2) die wachsende Fähigkeit und das wachsende Bedürfnis des Kindes oder des Jugendlichen zu selbstständigem, verantwortungsbewusstem Handeln sowie die jeweiligen besonderen sozialen und kulturellen Bedürfnisse und Eigenarten junger Menschen und ihrer Familien zu berücksichtigen.

Bundeskinderschutzgesetz

Das Evangelische Jugendwerk Augsburg kommt gemäß § 72a SGB VIII, Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen, den Erfordernissen des Bundeskinderschutzgesetzes nach. Details sind in einer eigenen Vereinbarung (vgl. § 72a, Abs. 4 SGB VIII) zu regeln.



Pädagogische Ziele

Zielgruppe unserer Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 27 Jahren, sowie Familien aus Hochzoll, die unser Angebot in Anspruch nehmen wollen. Der Jugendtreff, wie auch der Offene Hüttenbau, der Kreativtag und der Tierfreundetreff werden von Jugendlichen und Kindern unterschiedlicher Kulturen und Gruppierungen besucht.

Ziel ist es, bei den Kindern Basiskompetenzen, wie Kommunikationsfähigkeit, zwischenmenschliche Beziehungen, kritisches Denken und Selbstkompetenz zu fördern. Durch die Schaffung sicherer Räume und persönlicher Beziehungen entsteht für die Kinder eine weitere Sozialisationsinstanz außerhalb des Elternhauses und der Schule. Freizeitgestaltung innerhalb einer Gruppe fördert bei den Kindern soziale Kompetenzen. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Bedürfnissen, diese zu äußern und mit den Bedürfnissen der anderen Gruppenmitglieder abzugleichen, fördert die Konfliktfähigkeit. Die Kinder entwickeln Konfliktbewältigungsstrategien. Des Weiteren werden in unseren Treffs, die für die Zielgruppe 6 – 10 Jahre angeboten werden, die motorischen sowie die kognitiven Fähigkeiten gefördert.

Bewegungsspiele und Aktionen im Bereich Umweltbildung auf dem und um das Gelände des Kinder- und Jugendhauses Lehm- bau sind Methoden, die die Sinne der Kinder schulen. Im Umgang mit den Tieren lernen die Kinder Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Der Übergang der Kinder ins Jugendalter stellt sich als besonders schwierige Entwicklungsphase dar. Ein eigenes Werte und Normensystem entwickelt sich. In unserem Hause vermitteln wir christliche und andere verfassungskonforme Werte. Dazu gehört der Respekt vor jedem Menschen, egal welcher Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht und Religion genauso wie die Toleranz und Achtung gegenüber andersdenkenden Menschen. In unserem Hause erleben sich die Kinder und Jugendlichen als einzigartige, wertgeschätzte Individuen. Im Jugendhaus Lehm- bau treffen sich Jugendliche verschiedenster kultureller Herkunft und Jugendliche mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Vorurteile werden im gemeinsamen Tun abgebaut und interkulturelle Kompetenzen gefördert. Durch partizipative Prozesse in unseren angebotenen Projekten und im alltäglichen Umgang, unterstützen wir bei den Jugendlichen demokratisches Handeln und Verstehen. Dies fördert ihre Sozialkompetenzen, ihre Kritikfähigkeit und somit ihre Identitätsbildung.



Angebotsgestaltung

Das Kinder- und Jugendhaus bietet während der Schulzeit ein vielfältiges Programm für unterschiedliche Zielgruppen an. Dies beinhaltet den Offenen Jugendtreff (18 Stunden/Woche), den Tierfreundetreff (10 Stunden/Woche), den Offenen Hüttenbau (6 Stunden/Woche) und den Kreativtag (3 Stunden Woche).

Wir bieten zudem erlebnispädagogische Angebote für Schulklassen und Ausflüge für Kitas und Kindergärten an. In den Oster-, Pfingst- und Sommerferien finden Ferienprojekte statt.

Offener Jugendtreff

Für Jugendliche im Alter von 12 bis 27 Jahren ist unser Haus von Montag bis Freitag von 17 bis 20 Uhr geöffnet. Am Freitag verlängern sich die Öffnungszeiten auf 15 bis 21 Uhr.

Die jungen Leute können sich aussuchen, wie sie ihre Freizeit in unseren Räumen gestalten möchten. Dabei steht ihnen jederzeit pädagogisches Personal zu Gesprächen, Beisammensein, diversen angeleiteten Angeboten, gemeinsamen Spielen oder Kochen oder zur Beratung und Hilfe bei persönlichen Problemen zur Verfügung.

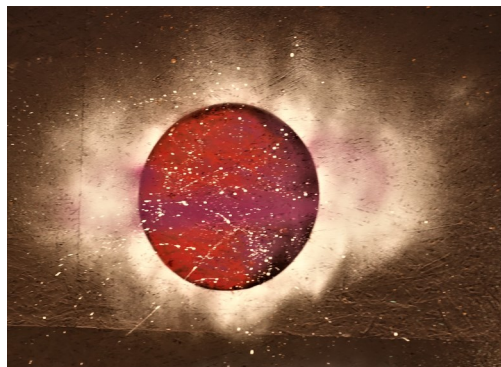
Sie können Billard, Kicker, PS4, Dart, Tischtennis, Basketball oder Volleyball spielen oder einfach nur da sein. Dabei steht ihnen unsere Musikanlage zur Verfügung.

Ein Besuch im Jugendhaus Lehmbau findet für die Jugendlichen ohne Anmeldung und ohne Konsumzwang statt. Die Jugendlichen können sich zu günstigen Preisen Getränke kaufen oder eigenes Essen und Getränke mitbringen.

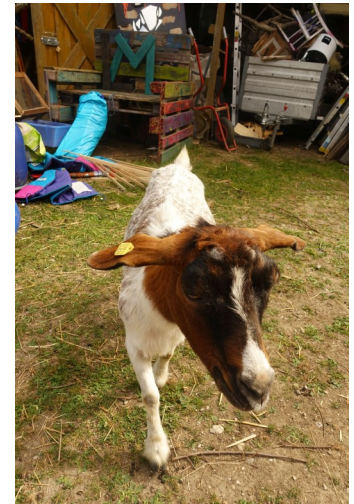
Gemeinsames Kochen findet auf Wunsch ebenso statt, wie das Ausleihen von Mikrofonen um Singen oder Rappen zu üben.

Das Verweilen am Feuer und das Draußen sein gehören ebenso zum Jugendhaus, wie Graffiti oder lange Gespräche in der gemütlichen Küche.

So schafft der Lehmbau eine Wohlfühlatmosphäre, die den individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht werden kann.



Tierhaltung und Tierfreundetreff



Tierhaltung

Im Kinder- und Jugendhaus Lehmbau lebt eine bunte Mischung aus Haus- und Nutztieren. Die Tierhaltung dient vor allem dazu, den Kindern und Jugendlichen Verantwortungsbewusstsein und Liebe zu unserer Natur und Umwelt beizubringen. Um einer Klimakatastrophe entgegenzuwirken, müssen wir Menschen lernen, die Natur weitaus mehr zu achten und dafür ist es unerlässlich dieser ihre Abstraktheit zu nehmen. Kinder müssen als kommende Generation einen Zugang zu der Natur finden, denn man schützt nur was man liebt.

Außerdem sind die Tiere in unserer Einrichtung um artgerechte Haltung zu demonstrieren. Unser großes Kaninchengehege zeigt beispielsweise, wie viel Auslauf diese Tierart eigentlich braucht und wie viel Geld und Arbeit zur Haltung nötig ist. Wir kommen mit Besucher:Innen ins Gespräch und klären auf, worauf sie sich mit eigenen Tieren einlassen würden.

Tierfreundetreff

Kindern, die keinen eigenen Zugang zu Tieren haben, ermöglichen wir den Umgang mit diesen zu erlernen und die Bedürfnisse der Tiere zu respektieren.

Neben der Integration der Tierversorgung in unsere Ferienangebote, geschieht dies vor allem durch den Tierfreundetreff.

Montags bis freitags darf eine fest angemeldete Gruppe aus Kindern und Jugendlichen unter Anleitung unserer Freiwilligendienstler:Innen und FOS-Praktikant:Innen die Nachmittagstierversorgung durchführen. Die Kinder und Jugendlichen, im Alter von 7-21 Jahren, müssen sich verbindlich anmelden und absagen, wenn sie nicht kommen können. Sie kümmern sich bei Wind und Wetter um die Tiere und lernen Teamarbeit in ihrer Kleingruppe (beschränkt auf 5 Plätze pro Tag).



Offener Hüttenbau

Um sich motorisch entwickeln und praktische Fähigkeiten erlangen zu können, sollten Kinder die Möglichkeit haben sich möglichst frei und kreativ auszuprobieren. Das Jugendhaus Lehmbau bietet dafür viele Möglichkeiten an. Vor allem geeignet ist dafür aber der Offene Hüttenbau.

Kinder und Jugendliche bauen selbstständig mit ihren Freunden eine eigene kleine Hütte. Das pädagogische Personal hilft bei Bedarf, aber in erster Linie wird eine eigenständige Problemlösung gefördert.

Eine eigene kleine Hütte gebaut zu haben, zeigt den Kindern und Jugendlichen, was sie alles erreichen können und fördert so ihr Selbstbewusstsein.



Kreativtag



Beim Kreativtag können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren kreativ tätig werden. Wir bieten ein breites Programm überwiegend zu gestalterischen Themen an. Aber auch Tisch- und Geländespiele, Lagerfeuerangebote, gemeinsames Kochen und Backen und Schnitzeljagden kommen nicht zu kurz. So wird die kulturelle, motorische, kognitive und soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen gefördert. Kreativität ohne Bewertung findet einen Raum.

Themen wie Nachhaltigkeit und Umweltschutz fließen spielerisch in unsere Angebote mit ein und Bildung findet in Form von Selbstbildung statt.

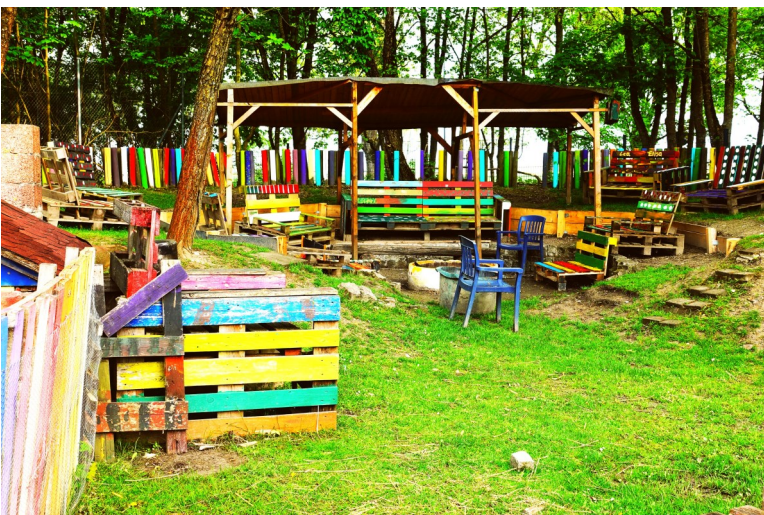


Erlebnispädagogische Angebote



Für Schulklassen, Kindergärten, Hort- und Krippengruppen sowie andere Institutionen führen wir nach Absprache erlebnispädagogische oder tiergestützte Aktionen durch.

Dabei kann es sich ebenso um Unterstützung bei der Tierfütterung handeln, wie um ganze Tagesausflüge einer Schulklasse. Dabei nutzen wir erlebnispädagogische Methoden um die gewünschten Ziele der Gruppe zu erreichen. Diese unterstützen die Prozesse der Gruppenbildung, fördern Selbstbewusstsein, Sozialkompetenz, Kontakt zur Umwelt, Kooperationsfähigkeit oder Konfliktfähigkeit.



Ferienprojekte



Für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren, bieten wir regelmäßig Ferienprojekte an. Diese führen wir mit Unterstützung unserer zahlreichen Ehrenamtlichen durch und können so eine bunte Vielfalt an Projektgruppen anbieten. Die Kinder verbringen ihre Ferien in kleinen Workshops und spielen mit einer großen Gruppe unterschiedliche Geländespiele. Dabei sollen Teamgeist, Kreativität und das gemeinsame Erreichen von Zielen im Vordergrund. Unsere Projekte sind inklusiv und tragen somit zum Abbau von gesellschaftlichen Vorurteilen bei.

Wir bieten auch Planspiele an, bei denen die Kinder als Groß- sowie als Kleingruppe gemeinsam ein Wochenziel erreichen.

Es gibt außerdem zwei Gruselnächte im August, in denen die Kinder gemeinsam Abenteuer erleben können.



Inklusives Osterprojekt

Dieses Jahr konnten wir für unser inklusives Osterprojekt 40 Plätze zur Verfügung stellen. Auch über die Offene Behindertenarbeit konnten Plätze vergeben werden und den Kindern Betreuungspersonen zur Seite gestellt werden.

Es wurden Sitzmöbel für den Eingangsbereich gebaut, eine Kräuterspirale angelegt, eine Fahrradwerkstatt sowie ein Spielgerät installiert, die Tiere versorgt und eine Kreativgruppe angeboten.

Am Ende fand ein Gottesdienst sowie eine Besichtigung der Projekte für die Eltern statt.



Inklusives Pfungstprojekt



Im Pfungstprojekt konnten wir 40 Plätze (davon 4 Plätze durch die Unterstützung der Offenen Behindertenarbeit) zur Verfügung stellen. Die Kinder konnten in verschiedenen Projekten und Spielen zu einer Gruppe zusammenwachsen und präsentierten am Abschlusstag stolz ihren Eltern, was sie in der Woche geschaffen hatten. Die ganze Woche drehte sich um das Thema Ernährung und das Bewusstsein für gesundes Essen sowie die Verschwendung von Lebensmitteln.

Angebote waren gemeinsames Kochen, der Bau einer Ernährungspyramide, eine Schautafel und spielerisches Erlernen des Themas „Essen rund um die Welt“ sowie das Schneiden und anschließende Essen von Obst und Gemüse.



Sommerferien

Der Auftakt zum Sommerferienprogramm war die jährlich stattfindende Veranstaltung „School's out“ in Kooperation mit der „Alten Schule“ und dem Stadtjugendring. Veranstaltungsort war der Sportplatz an der Peißenbergstraße. Die Jugendlichen konnten sich beim Fußball austoben und anschließend mit frischen Cocktails versorgen. Parallel gab es einige kleinere Angebote für die Mannschaften, die gerade nicht im Einsatz waren. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und wird im nächsten Jahr erneut stattfinden.

Für die Kanu-WM stellte das Jugendhaus Lehmbau mit der Unterstützung von Julian Böhme eine selbstgebaute Kanustrecke für Kinder zur Verfügung, die dankbar angenommen wurde.

Am 2./3. und 4./8. August fanden im Lehmbau zwei Gruselnächte statt. Jeweils 9 Kinder übernachteten im Lehmbau, begaben sich auf eine Nachtwanderung und besiegten die bösen Geister, die den Ort unsicher machten.



Am 8. August nahm das Jugendhaus Lehmbau am Kinderfriedensfest im Botanischen Garten auf dem Weg der Religionen teil. Die Kinder konnten Kärtchen mit Friedenswünschen für ihr Familie und Freunde basteln.

Vom 9.-11. August fand kein Ferienangebot auf, weshalb wir den Jugendtreff länger öffnen konnten. Am Donnerstag fand dann ein Open-Air-Kino für die Jugendlichen statt.

In der Woche vom 15.-19. August verabschiedete sich das Team des Jugendhaus Lehmbau in den Urlaub und ermöglichte der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Augsburg die Durchführung ihres Ferienprogramms in Haus und Gelände.

Als abschließendes Ferienprogramm fand eine Hüttenbauwoche mit 20 freigegebenen Plätzen statt. Die Kinder durften selbstständig zwei Hütten gestalten und entwickelten so großen Teamgeist.

Bilder



Weitere Veranstaltungen

Am 4. Februar fand der Neujahrsempfang des evangelischen Jugendwerks online statt.

Am 6. Mai fand zum wiederholten Mal der „HipHopJam“ in Kooperation mit der Gruppe „Dem Hip Hop sein Haus“ statt. Stefan Beckenbauer alias „Der laute Gast“ gab zum Auftakt einen Rap-Workshop, in dem die Jugendlichen sich für ihre Auftritte vorbereiten konnten. Anschließend gab es eine Open-Stage, bei der sie gemeinsam mit den Profis auf der Bühne stehen konnten.

Am 9., 11. und 12. Mai besuchte uns die Drei-Auen-Schule aus Oberhausen mit jeweils 40 Kindern um an unseren erlebnispädagogischen Angeboten teilzunehmen.

Ebenfalls im Mai fand die Aktion „Aufgeräumt wird“ in Kooperationen mit Greenpeace statt. Am Gelände des Jugendhauses wurde über verschiedene Themen des Umweltschutzes aufgeklärt, eine Tauschbörse sowie veganes Essen angeboten. Teilnehmer:Innen konnten sich hier Equipment zum Müllsammeln ausleihen. Leider hatte die Veranstaltung eine sehr geringe Teilnehmer:Innenzahl.

Das Jugendhaus Lehmbau nahm an der Übertragung des diesjährigen Jugendfilmfestivals als Kooperationspartner neben der BJR Medienstelle, des SJR und des BJR Schwaben teil. Der Provino Club war am 25. Mai der Übertragungsort der Gewinnerfilme.

Am 27. Mai wurde durch den Abschluss der Bauarbeiten an den neuen Fahrradständern das Projekt „Hay there“ in Kooperation mit der Hochschule Augsburg fertiggestellt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der HSA für diesen einladenden und wunderschönen Vorplatz. Das Jugendhaus Lehmbau ist somit (auch in Schließzeiten) für die Jugendlichen zu „ihrem Ort“ geworden, an dem sie sich sehr gerne aufhalten. Das Jugendhaus vermittelt nun viel mehr den Eindruck einer öffentlichen Einrichtung und lädt Groß und Klein zum Aufenthalt ein. Als Dankeschön bereitete Tim Jirousch von „Dein Tisch mein Dish“ für die Architekt:Innengruppe ein exklusives Grillbuffet zu.

Am 29. August besuchte uns das Jugendzentrum U-Turn im Rahmen unsere Ferienprogramms.

Aufgrund des Feiertags am 1.11. fand in diesem Jahr kein klassisches Herbstprojekt für Kinder statt. Wir nutzten die Zeit um mit unseren Ehrenamtlichen Arbeiten zu erledigen, die über das Jahr aufgrund unserer Personalsituation liegen geblieben waren.

Kooperationen

Das Kinder- und Jugendhaus Lehmbau der Evang. Jugend Augsburg ist im Stadtteil Hochzoll, im ganzen Stadtgebiet und auch bayernweit vernetzt. Daraus ergeben sich weitere Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Kooperationen.

Kooperationspartner sind:

- (1) Die Fachkräfte des evang. Jugendwerks Augsburg, also die gemeindebezogene Jugendarbeit und die Offene Behindertenarbeit
- (2) Das Freiwilligenzentrum Augsburg, durch die Vermittlung von Schülerpraktikant:innen im Rahmen der Angebote „Change-In“ und „Tu was du kannst“
- (3) Die Hochschule Augsburg, durch den Umbau unseres Eingangsbereichs im Rahmen des Projektes „Hay There 2.0“
- (4) Kooperation mit der Brücke e. V., SKF und SKM im Rahmen von Resozialisierungsmaßnahmen für Jugendliche und Erwachsene
- (5) Kooperation mit der Stiftung ZuKiNa bis November im Rahmen von Nachmittagsangeboten für Kinder. Anschließend wird die zuständige Naturpädagogin Lisa Strahl bei unseren Ferienprojekten mitwirken.
- (6) Vernetzung mit dem Helferkreis Aufwind im Rahmen eines Begegnungsfestes im Sommer.
- (7) Kooperation mit den Jugendhäusern „Alte Schule“, „Fabrik“, „Café Unfug“ und den beiden Streetworker:Innen des SJR Dieter Hegner und Deborah Foth
- (8) Vernetzung mit verschiedenen Schulen, Kindergärten, Horten und Kindertagesstätten vor allem mit dem Waldkindergarten am Kuhsee e. V., der als Mieter des Neubaus vor Ort ist
- (9) Die CityFarm Augsburg im gegenseitigen Austausch betreffend Gartenbau, Tierhaltung und gemeinsamen Projekten
- (10) Der Abenteuerspielsplatz Hammerschmiede und die Youfarm in Pfersee zum gegenseitigen Austausch und der gemeinsamen Projektplanung
- (11) Die Umweltstation Augsburg, welche Material zur Verfügung stellt



Ausblick 2023

Kauf eines neuen Busses für das Jugendhaus

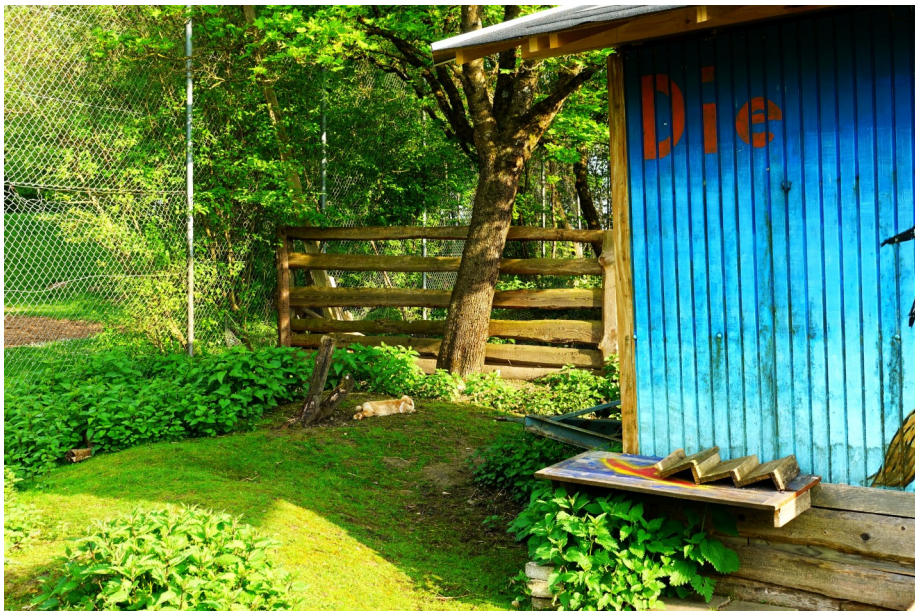
Ausbau des Fotolabors

Jugendveranstaltungen

Ferienprojekte (Oster-, Pfingst- und Sommerferien)

Herbstaktion für Ehrenamtliche

Umgestaltung der Räume des Offenen Treffs



Danke

Danke

Vielen Dank an Anke Abel, unsere pädagogische Hausleitung, die im April 2023 ihre Arbeitsstelle gewechselt hat.

Liebe Anke, wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft und danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz für unser Jugendhaus. Wir haben sehr viel von dir gelernt und verlieren eine starke und leidenschaftliche Mitarbeiterin!

Danke

An alle unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:Innen!

Ohne euch würde so vieles nicht funktionieren und eure Begeisterung für unseren Lehmbau ist immer wieder eine große Motivation für uns!



Kinder- und Jugendhaus Lehmbau

Mittenwalder Straße 31

86163 Augsburg

Tel.: 0821 543 11 00

Fax: 0821 543 11 02

lehmbau.augsburg@elkb.de

www.jugendhaus-lehmbau.de

Instagram: [Lehmbaujugendhaus](#)